Landeshauptstadt Magdeburg
Interfraktioneller Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0005/20	19.02.2020

DS0005/20/1 öffentlich

Absender	
Fraktion GRÜNE/future! **Fraktion DIE LINKE**	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	20.02.2020

Kurztitel
Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Anlage zur Drucksache DS0005/20 „Tourismuskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg“ ist mit konkreten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu ergänzen, um den Herausforderungen eines nachhaltigen Tourismus gerecht zu werden.

Dazu wird von MMKT und Stadtverwaltung ein Maßnahmenplan mit Zeitschiene zur Umsetzung konkreter Vorhaben / Maßnahmen bis zum Ende des Jahres 2020 vorgelegt. Weiterhin ist eine umfassende Evaluierung des Tourismuskonzeptes in 2-3 Jahren vorzusehen.

Die nachfolgend aufgeführten Ergänzungen (Punkte 1.- 7.) sollen Eingang in das vorgelegte Tourismuskonzept finden:

1. Da der Trend immer stärker zum umweltfreundlichen Reisen geht, könnte auch dieses für die Zukunft geplante Angebot der Bahn für die Anreise nach Magdeburg noch ungenügend sein.
Auf Seite 13 (3.1. Lage der LH MD innerhalb Deutschlands) ist neu zu ergänzen:
Aufgrund dessen ist es elementar wichtig, bei der Bundes- und Landesregierung sowie der Deutschen Bahn für eine attraktivere Bahn-Anbindung Magdeburgs vor allem im Fernverkehr aber auch im Nahverkehr zu werben.

2. Auf Seite 26 unten und Seite 27 oben wird wie folgt ergänzt (siehe Fettdruck):
Insoweit soll auch die Einbeziehung der touristischen Ortseingangsschilder/ Willkommens-tafeln/**Stadtteilschilder**, der **ausführlichen** Radwegweisung **(mit Kilometer- und Radrouten**-Angaben), des Hotelleitsystem etc. in das Vorhaben erfolgen.

3. Auf Seite 27 ist der 4. Anstrich zu korrigieren (siehe Fettdruck), der dann lautet „im **Westen** durch den Konrad-Adenauer-Platz“.

4. Auf Seite 28 wird ergänzt (siehe Fettdruck): Beleuchtung sowie Radabstellanlagen und Fahrradboxen **in ausreichender Anzahl; neue Wege- und Flächenbefestigungen, überdurchschnittlich viele Baumpflanzungen sowie ausreichend neue diebstahlsichere Fahrradabstellanlagen etc.**

5. Auf Seite 38 ist zu ergänzen:
Ein wichtiger Eckpfeiler ist auch die nachhaltige Veranstaltungsorganisation. Ab 2021 verpflichtet sich die MMKT bei Vermietungen ihrer Räumlichkeiten und Anlagen sowie bei eigenen Veranstaltungen, dass bei einer erwarteten Besucherzahl von mehr als 250 Menschen Tickets nur in Kombination mit einem ÖPNV-Ticket (MVB + marego) gelten, sogenannte Kombitickets.
Bei der Veranstaltungsorganisation sollte zeitnah die Arbeit anhand des Ratgebers: Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen des Umweltbundesamtes erfolgen.

6. Auf Seite 67 ist unter „Zielgruppe Radwanderer“ ist als 3. Absatz neu einzufügen:
„Die Radwanderer benötigen auch sichere und einfach aufzufindende Abstellmöglichkeiten für das Rad einschließlich des Gepäcks. An touristischen Highlights sind mit und ohne Ladefunktion ausgestattete moderne Fahrradboxen aufzustellen, die man am besten zuvor auch reservieren kann. Nur wer sicher sein kann, dass sein Fahrrad und sein Gepäck nicht gestohlen werden, kann entspannt die Stadt kennenlernen. Da der Anteil der Radtouristen, die ein Pedelec oder E-Bike nutzen, rasant steigt, müssen auch Lademöglichkeiten bereitgestellt werden, die es den Radwanderern während der Ladedauer erlauben, sich touristische Highlights anzusehen oder die Gastronomie zu nutzen.“
Für den Tourismus an sich und als Landeshauptstadt ist es elementar wichtig wieder Bikesharing in Magdeburg zu reetablieren. Dafür sollten zeitnah Gespräche mit möglichen alten und neuen Dienstleistern geführt werden.

7. Auf Seite 71 ist bei Säule IV „Genusstourismus“ folgendes zu ergänzen:
Ein Schwerpunkt soll insbesondere auf den Themen Slow Food, Nachhaltigkeit und Regionalität liegen. Darüber hinaus sollte ein Korb mit „Magdeburger Produkten“ mit Fairtrade Kaffee, fairer Schokolade aus Magdeburger etc. angeboten werden, um Tourist*innen Geschenkmöglichkeiten aufzuzeigen und außerdem besonders nachhaltige Produkte und Bestrebungen zu promoten.

Begründung:

Das Tourismuskonzept ist in weiten Teilen deskriptiv und die im Konzept angerissenen SWOT-Analysen bleiben bisher ohne Schlussfolgerungen und konkrete Vorschläge. Es ist jedoch wichtig, mittelfristige strategische Leitlinien für das Tourismusmarketing zu entwickeln. Darin sollen auch neuartige, innovative Produktmöglichkeiten skizziert werden, wie das Thema Internationalisierung konkreter eingebunden und dargestellt wird und welche konkreten Marketingherausforderungen z.B. auch durch die Kulturhauptstadtbewerbung entstehen.

Das Feedback der Kulturhauptstadtjury konstatiert Magdeburgs Kulturhauptstadtbewerbung eine fehlende europäische und internationale Perspektive. Die Experten sind der Meinung, dass es an Angeboten für internationale Gäste mangelt, sowohl im Kulturbereich als auch im Bereich „Hospitality“. Im Tourismuskonzept sollten daher Ansätze entwickelt werden, wie eine Internationalisierung auch in der Angebotsentwicklung mit den Akteuren gemeinsam vorangetrieben werden kann.

Von Relevanz für die Zielgruppe Kulturreisende sind vielmehr auch freie Kultureinrichtungen und Subkultur. Diese sind im Konzept bisher unberücksichtigt. Im Kulturbereich muss es um die Ausweitung von Angeboten für internationale Gäste gehen.

Madeleine Linke Fraktionsvorsitzende GRÜNE/future!	Olaf Meister Fraktionsvorsitzender GRÜNE/future!	Jenny Schulz Fraktionsvorsitzende DIE LINKE